

Die Meckemer Nuß

Informationen des SPD-Ortvereins Meckenheim

Ausgabe 71

Dezember 2025

**Liebe Meckenheimerinnen und Meckenheimer,
wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue
Jahr!**

Aktuelles zum E-Werk Meckenheim

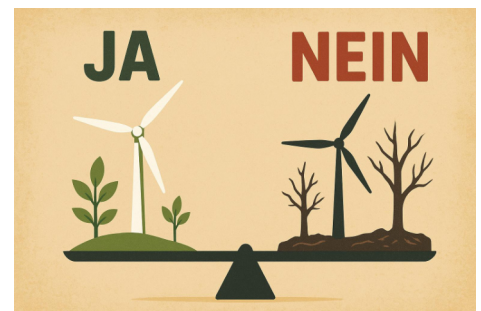
Der Wirtschaftsplan 2026 des E-Werkes Meckenheim ist nach unserer Beurteilung nach bestem Wissen durch die Stadtwerke Neustadt unter Federführung von Herrn Gödel erstellt worden. Daher danken wir den SWN für ihre Bereitschaft trotz auslaufenden Betriebsführungsverträgen und geplanter Neuausschreibung derselben, das EWM noch bis Ende 2026 weiter technisch und kaufmännisch zu führen.

Unbeschadet dessen können wir dem Plan 2026 nicht zustimmen, da die von uns schon 2024 prognostizierte negative Entwicklung immer deutlicher zu Tage tritt. Die Kundenzahlen und Verbrauchsmengen waren und sind weiter rückläufig. Gleichzeitig müssen erhöhte Investitionen getätigt werden wie z.B. Einbau intelligenter Zähler zwecks Netzsteuerung. Die Kassenbestände haben sich von fast 2 Mio € Ende 2022 auf unter 500.000 € zum Jahresende 2025 d.h. um $\frac{3}{4}$ reduziert. Das wird dazu führen, dass über kurz oder lang neue Darlehen im oberen 6-stelligen Bereich aufgenommen werden müssen und die daraus resultierenden Zinslasten das Ergebnis weiter reduzieren werden. Damit droht auch eine Gefährdung der steuerfreien Konzessionsabgaben, wenn der Mindestgewinn nicht nachhaltig erwirtschaftet werden kann. Unserem Vorschlag vom letzten Jahr statt Ausschreibung von Betriebsführungsverträgen nach starken Kooperationspartnern zu suchen oder gar das EWM ganz oder in Teilen an den Markt zu bringen, wurde von den anderen Fraktionen vehement abgelehnt. Dies erachten wir nach wie vor als kurzsichtige und ignorante Haltung - zumal die Gemeinde auch weiterhin Konzessionseinnahmen erhalten hätte.

Wir stimmten daher dem Wirtschaftsplan nicht zu und hoffen, dass wenigstens unsere Forderung nach schriftlicher Vereinbarung für die Betriebsführungen in 2026 umgesetzt wird, damit auch und gerade Haftungsfragen geregelt bleiben.

Windkraftträder!?

Auch im SPD-Ortsverein Meckenheim gibt es unterschiedliche Ansichten zu den möglichen Windkraftanlagen. Aber wir orientieren uns an Fakten und verbreiten keine Vermutungen oder gar FAKE News wie die CDU Initiatoren Kimmel / Altmann, die mit martialischem Vokabular und nicht nachvollziehbaren Aussagen wie "angreifen", "zerstören" oder "bis zu 20(!) Windrädern" in ihrem jetzt verteilten Flyer Angst und Widerstand erzeugen wollen. Dabei sollen Festlegungen zu dem Gebiet seitens des Rhein-Neckar-Verbandes erst im nächsten Jahr erfolgen. Wir werden das Thema weiterhin nüchtern verfolgen und bei neuer Sachlage informieren.



Dank an scheidende SPD- Ratsmitglieder

In 2024 und 2025 sind **Christa Masella, Walter Braun und Heiner Schwartz** aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Sie haben sich alle - jede(r) über 20 Jahre - in und für die Gemeinde vielfältig engagiert. Sie alle haben ein Amt ausgeübt, das im Laufe der Jahre nicht leichter geworden ist. Kommunalpolitik bedeutet oftmals ein langsames aber starkes Durchbohren von dicken und teilweise auch harten Brettern – was sie mit Leidenschaft aber auch mit Augenmaß zugleich getan haben. Sie haben sich als ehrenamtlich tätige Kommunalpolitiker unter Hintenanstellen persönlicher Interessen für das Allgemeinwohl engagiert.

Dafür dankt ihnen der SPD-Ortsverein Meckenheim von ganzem Herzen und wünscht für die Zukunft alles Gute!

In der verjüngten SPD-Fraktion versuchen jetzt Jens Hedtke (als Fraktionsvorsitzender), Thorsten Flick, Kevin Groß, Oliver Kästel und Wolfgang Seiberth (als ältestes Ratsmitglied) die Geschicke Meckenheims in die richtigen Bahnen zu lenken und Meckenheim wieder nach vorne zu bringen.

SPD-Ortsverein Meckenheim beim Boule-Turnier des Freundeskreises Meckenheim-Lugny

Der SPD-Ortsverein Meckenheim beteiligte sich auch in diesem Jahr am Boule-Turnier des Freundeskreises Meckenheim-Lugny auf dem Sportplatz des SV 05 Meckenheim. Bei idealem Wetter traten zahlreiche Teams aus Vereinen, Initiativen und Freundeskreisen an und sorgten für eine lebendige, gesellige Turnieratmosphäre.

Das SPD-Team startete in den bekannten roten Shirts mit der Aufschrift „SPD Meckenheim“ und zeigte sportlichen Einsatz und viel Teamgeist. Dabei nutzten die Mitglieder die Gelegenheit, mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig die Städtepartnerschaft mit Lugny sichtbar zu unterstützen.

Das vom Freundeskreis organisierte Turnier ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des örtlichen Veranstaltungskalenders. Es steht für Begegnung, Austausch und die lebendige Pflege der deutsch-französischen Freundschaft. Auch in diesem Jahr prägten Fairness, Spielfreude und ein herzliches Miteinander die Stimmung.

„Sport verbindet – und genau das macht dieses Turnier so besonders. Wir danken dem Freundeskreis und dem SV 05 Meckenheim für die hervorragende Organisation“,

SPD-Ortsverein Meckenheim feiert Sommer- und Familienfest 2025

Meckenheim, 29. Juni 2025 – Der SPD-Ortsverein Meckenheim blickt auf ein sehr gelungenes Sommer- und Familienfest zurück. Viele Besucherinnen und Besucher aus Meckenheim und den umliegenden Gemeinden nutzten das schöne Wetter, um gemeinsam zu feiern, ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu stärken.

Unter dem Motto „Familienfest 2025“ erwartete die Gäste ein vielfältiges Programm: frisch Gegrilltes, kühle Getränke und gesellige Runden unter dem Pavillon. Besonders großen Anklang fanden die traditionellen Pfälzer Spezialitäten, die von Mitgliedern des Ortsvereins zubereitet wurden.

Am Informationsstand konnten Interessierte mehr über die Arbeit der SPD in Meckenheim erfahren. Außerdem wurde das 113-jährige Bestehen des Ortsvereins gewürdigt – ein Zeichen für die lange Verwurzelung der Sozialdemokratie vor Ort.

Ein Highlight war die digitale Begleitung des Festes über soziale Medien: Mit Fotos, kurzen Videos und Eindrücken wurde in Echtzeit berichtet.

„Unser Sommerfest hat erneut gezeigt, wie wichtig Begegnung und Austausch für das Miteinander in Meckenheim sind“,



Liebe Meckenheimerinnen, liebe Meckenheimer,

es ist mir eine große Ehre, in der Zeitung der Meckenheimer SPD – der traditionsreichen „Nuß“ – erscheinen zu dürfen. Ich darf mich Ihnen heute vorstellen: Mein Name ist Claus Schick, ich bin 56 Jahre alt und Landtagsabgeordneter aus Neustadt, genauer gesagt aus Lachen-Speyerdorf. Bis vor Kurzem hätte man sich wohl zu Recht gefragt, was ein Neustädter Abgeordneter mit Meckenheim zu tun hat – schließlich gehörte Neustadt bislang zu einem anderen Wahlkreis. Doch seit einer Änderung des Wahlgesetzes wurde der Zuschnitt der Wahlkreise neu geregelt: Meckenheim und die gesamte Verbandsgemeinde Deidesheim bilden nun gemeinsam mit Neustadt und Haßloch einen Wahlkreis. Diese Änderung tritt zwar erst zur Wahl

im März 2026 in Kraft – doch meine Arbeit für Sie, die Meckenheimerinnen und Meckenheimer, habe ich bereits aufgenommen. Weit sind wir ja nicht auseinander: Ich lebe seit meiner Kindheit in Lachen-Speyerdorf. Nach meinem Realschulabschluss in Neustadt absolvierte ich bei der Anilin eine Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker. Handwerk und praktisches Schaffen begleiten mich mein ganzes Leben. Nach dem Wehrdienst bei der Luftwaffe und mehreren Jahren im erlernten Beruf übernahm ich – sicherlich eher ungewöhnlich, aber für mich sehr erfüllend – über zwanzig Jahre lang die Verantwortung für unsere Familie zu Hause. Meine Frau Silke und ich haben vier wunderbare Kinder und inzwischen sogar zwei Enkel. Meine Familie ist mein ganzer Stolz! Aus ihr ziehe ich Kraft – und durch sie kenne ich Verantwortung: Verantwortung für unsere Heimat, für die Menschen, die hier leben, und für die Zukunft, in der unsere Kinder und Enkel aufwachsen. Deswegen engagiere ich mich auch gerne vor Ort. Zum Beispiel war ich viele Jahre Ortsvorsteher in Lachen-Speyerdorf – zunächst parteilos, später als Mitglied der SPD.

Sozialdemokratie, auch wenn man nicht jede Entscheidung der Partei teilen muss, ist für mich das Wertefundament, auf dem ich stehe: Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität. Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, etwas aus seinem Leben zu machen. Wer sich anstrengt, freundlich und hilfsbereit ist, soll dabei vom Staat unterstützt und nicht übermäßig eingeschränkt werden. Mit dieser Haltung bin ich Ende 2022 als B-Kandidat in den Landtag nachgerückt. Seitdem gehe ich in diesem Mandat voll auf: Für die Bürgerinnen und Bürger meiner Heimat da zu sein, ihre Anliegen und Interessen nach Mainz zu tragen – das ist meine neue Berufung. Über meine Arbeit im Landwirtschaftsausschuss begleite ich die Themen, die unsere Region prägen: Ackerbau, Weinbau und die Zukunft des ländlichen Raums. Im Wissenschaftsausschuss setze ich mich insbesondere für die berufliche Bildung und die Stärkung der dualen Ausbildung ein. Und im Petitionsausschuss arbeite ich direkt an den Anliegen der Menschen – das Petitionsrecht ist eines der wichtigsten Instrumente direkter Bürgerbeteiligung. Ein Thema, das mir in den letzten Wochen besonders am Herzen liegt, betrifft Meckenheim direkt: die Frage der protestantischen Kindertagesstätte. Als vierfacher Vater und langjähriger Elternsprecher im Kindergarten weiß ich, wie entscheidend frühkindliche Bildung ist – in Rheinland-Pfalz sogar kostenlos (fragen Sie mal in Baden-Württemberg, was man dort zahlen muss...). Ich begrüße das Engagement meiner Genossinnen und Genossen, hier ein gutes Ergebnis zu erzielen, und werde alles mir Mögliche tun, um sie bei der Lösung der Kitafrage zu unterstützen. Eine moderne und gut ausgestattete Kita ist nicht nur ein Beitrag zur Familienfreundlichkeit, sondern auch ein klarer Standortvorteil, der Meckenheim über Jahrzehnte hinweg attraktiv und zukunftsfähig hält. Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, zögern Sie nicht, mich anzusprechen – ob digital, per Brief, telefonisch oder gerne auch ganz persönlich bei einem Schorle.

Ich verspreche Ihnen ehrliches Interesse an Ihren Anliegen und volles Engagement für unsere gemeinsame Heimat.

Mit den besten Grüßen

Claus Schick

claus.schick@spd.landtag.rlp.de

Kita-Neubau: SPD fordert transparente Entscheidungsgrundlage und Verschiebung der Abstimmung auf Anfang 2026

Die SPD-Fraktion im Gemeinderat Meckenheim sieht nach der Bürgerversammlung vom 25.11.2025 wichtige Erkenntnisse bestätigt: Die Nachfrage nach Kita-Plätzen bleibt konstant, der bauliche Zustand der Kita Regenbogen ist weiterhin kritisch, und ein Ersatzbau ist unverzichtbar. Seit Jahren beschäftigen sich Gemeinderat, Bauausschuss und Verwaltung mit der Standortsuche – unter Bewertung von Kosten, Machbarkeit, Verkehrssicherheit und Synergien.

Die SPD betont, dass die baulichen und brandschutzrelevanten Mängel der bestehenden Kita, wie sie auch die Protestantische Kirchengemeinde als Trägerin bestätigt, die Handlungsnotwendigkeit deutlich erhöhen. Die Kirche hat klargestellt, dass das Gebäude nur noch begrenzt weiterbetrieben werden kann. Auch die Aussage, der Betrieb könne dauerhaft fortgeführt werden, hat sich nach der Bürgerversammlung nicht bestätigt.

Offener Austausch bei der Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung am 25.11.2025 zeigte eine hohe Bürgerbeteiligung und einen sachlichen Austausch. Die Verbandsgemeinde stellte nochmals die Situation aus Kosten-, Zeit- und Synergieperspektive dar. Elternbeirat, Schulleitung und Anwohner brachten ihre Bedenken vor – die SPD nimmt diese ernst.

Nach Auswertung aller bisheriger Beiträge sieht die SPD jedoch kein belastbares Argument, das den Standort Schulgelände grundsätzlich ausschließen würde.



Verantwortung und Sorgfalt

„Wir wollen eine Entscheidung, die rechtssicher, finanziell tragfähig und pädagogisch sinnvoll ist.“ Die Versorgungslage mit Kita-Plätzen stellt derzeit und in absehbarer Zukunft kein Problem dar – dies würde sich jedoch schlagartig ändern, sollte die Betriebserlaubnis entzogen werden.

Förderfristen, steigende Baukosten und die bauliche Situation sprechen dafür, zügig zu entscheiden. Gleichzeitig gibt es aus der Bürgerschaft einen breiten Wunsch nach etwas mehr Beratungszeit, um alle Fakten sorgfältig prüfen zu können.

Forderung der SPD: Entscheidung Anfang 2026

Um diesem Wunsch gerecht zu werden, fordert die SPD, die endgültige Beschlussfassung auf die erste Gemeinderatssitzung 2026 zu verschieben. In dieser Zeit sollen alle Gutachten – zu Lärm, Verkehr und Flächenbedarf – nochmals für die Öffentlichkeit aufbereitet werden.

„Unser Ziel bleibt unverändert: eine Lösung, die allen Kindern gerecht wird – den jetzigen Kita-Kindern und den Grundschulkindern gleichermaßen. Transparenz, Verantwortung und eine faktenbasierte Entscheidung stehen für uns an erster Stelle.“

Unglaublich, aber wahr! Eine Chronologie zum Anwesen Thum

Mär 2016: Der Rat (GRM) stimmt dem Vorschlag des Ortsbürgermeisters (OBm) zu, mit der Erbin Kontakt aufzunehmen

Dez 2016: Vorkaufsrecht und Preis werden geprüft

Feb 2017: Der GRM beschließt mehrheitlich, das Anwesen zu rund 270.000€ zu kaufen und beauftragt ein Ingenieurbüro mit rund 5.000€ zur Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes

Aug 2017: Das Anwesen ist gekauft. Die Fraktionen sollen Vorschläge zur Nutzung erarbeiten (planloser Kauf!?)

Dez 2017: Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes wird beschlossen

Sep 2018: Der OBm lädt Fraktionsvertreter zur Vorstellung der Vorschläge aus dem Ideenwettbewerb ein

Feb 2019: Das ausgewählte Architekturbüro präsentiert seine Ideen. Auf dieser Basis wird die VG-Verwaltung (VGV) beauftragt, einen Zuschussantrag zu erarbeiten.

Mai 2019: Der GRM kann sich nicht auf ein Gesamtkonzept einigen und verweist das Thema an den Bauausschuss (BA).

Mär 2020: Der BA empfiehlt dem GRM den Umbau und die Nutzungsänderung wegen gestiegener Kosten auf 3 Bauabschnitte aufzuteilen.

Jun 2020: Der GRM beschließt mehrheitlich, den Zuschussantrag für den 1. Bauabschnitt bis 1.8.2020 zu stellen (beantragte Summe rund 1.051.000€ inkl. Kaufpreis) und den Auftrag für das Architekturbüro zu erweitern gemäß BA- Empfehlung.

Nov 2021: Die ADD fordert aufgrund der Größenordnung des Gesamtvorhabens für den eingereichten Förderantrag ein Raum- und Bedarfskonzept vorzulegen. Es erfolgt kein Ratsbeschluss, sondern die VGV soll mit allen Beteiligten ein Bedarfskonzept erarbeiten

Jul 2022: Der GRM beschließt mehrheitlich einen geänderten Zuschussantrag für die Sanierung der Scheune in reduzierter Form, die Herstellung einer gemeinsamen Platzfläche von Rathaus und Thum und den Abriss des Nebengebäudes des Wohnhauses. Taubenschlag und Waschküche werden aus dem Antrag rausgenommen.

Nov 2022: Die OBm informiert, dass die Hauptstraße 64 nicht als Kulturdenkmal einzustufen ist und dass der Zuschussantrag via Kreis bei der ADD eingereicht ist.

Jul 2023: Der Wirr-Warr wächst! Nach der gemeinsamen Begehung vor Ort und einem Gespräch fordert die ADD weitere Unterlagen u.a. wegen der Antragshöhe von rund 1,4 Mio €. Sie schlägt vor, einen Änderungsantrag zu stellen, der zunächst nur Abbrucharbeiten (inkl. Taubenschlag) und Platzgestaltung umfassen soll. Der Rat stimmt dem mit Herausnahme des Taubenschlages mehrheitlich zu. Die vielen Einzelbeschlüsse dazu können von Jedermann im Ratsinformationssystem nachgelesen werden.

Sep 2023: Der GRM stimmt mehrheitlich dem geänderten Zuschussantrag mit Abriss des Taubenschlages zu. Antragssumme = rund 898.000€ inkl. Herstellung der Platzfläche i.H.v. 286.000€.

Sep 2024: Der neue GRM beschließt mehrheitlich den Bauantrag zur Umgestaltung der Außenanlagen Rathaus/Thum mit Kosten von rund 302 T€ für den Haushalt 2024. Die SPD-Fraktion lehnt dies geschlossen ab, da kein Gesamtkonzept besteht und damit der zweite vor dem ersten Schritt getan wird.

Dez 2024: Die Vergabe der Abbrucharbeiten wird gegen die SPD-Stimmen beschlossen.

Aug 2025: Da der Auftragnehmer für die Abbrucharbeiten im Mai d.J. mitteilte, seinen Betrieb einzustellen, wurde in einer Eilentscheidung der Auftrag zu gleichen Konditionen an eine andere Firma vergeben. Der Abriss erfolgt.

Okt 2025: Der Auftrag „Herstellung der Außenanlagen“ (in der Beschlussvorlage als Projekt „Veranstaltungshof Meckenheim“ bezeichnet) konnte auf der Sitzung entgegen Plan nicht vergeben werden, da das Vergabeverfahren nicht rechtskonform ablief und wiederholt wird.

Ein weiterer Kommentar von unserer Seite zum Projekt Thum ist nicht erforderlich, da unsere Fraktion das bisherige Vorgehen und den sogenannten 1. Bauabschnitt schon vorher als „Schildbürgerstreich“ und als „Pferd von hinten aufzäumen“ eingeordnet hatte und weiterhin einordnet.

Wussten Sie schon, dass...

...der SPD-Ortsverein Meckenheim eine eigene Web-Seite/Homepage unter <https://www.spd-meckenheim-pfalz.de/> hat? Dort finden Sie alle Nüsse seit Januar 1995 (die Nüsse Nr.1 bis 27 von 1983 bis 1994 fehlen leider noch wegen hohem Aufwand) sowie Infos zu Vorstand und Fraktion des SPD-OVM und weiteren Infos zu Meckenheim und der SPD.

...die Wählergruppe Meckenheim sich in 2 Gemeinderatsfraktionen aufgeteilt hat: die neue Fraktion nennt sich WfM (Wir für Meckenheim) und die alte bleibt bei WGM (Satiriker fragen, ob dies nun Wir Gegen Meckenheim bedeuten soll?)

...Meckenheim schon mehr als 10 Haltepunkte für Mobility on Demand hat? Suchen und melden Sie diese an uns und gewinnen Sie -mit etwas Losglück- eine Flasche Wein!

...die Spaziergänger zum/vom Hämmerlesberg trotz diesjährigem Ausbau eines Teilstückes des Weges schmutzige Füße bekommen, da die Kurve der Wegeinmündung zum „Alten Haßlocher Weg“ nicht auch bei der Gelegenheit mit verbessert wurde? (siehe Foto)



...die öffentliche Toilette am Dorfplatz eine quasi-nichtöffentliche ist, da sie nicht für „Hilfesuchende“ geöffnet ist? Viel Geld für Parkplatzneugestaltung aber keins fürs WC-Putzen!?

... dass die Gemeinde zu Spenden für Stolpersteine zum Gedenken an ehemalige jüdische Mitbürger aufgerufen hat und auch Sie sich beteiligen können?

Impressum

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Meckenheim

Verantwortlich

im Sinne des Presserechts:

Thorsten Flick,

Vorstand@spd-meckenheim-pfalz.de

Redaktion:

Thorsten Flick, Wolfgang

Seiberth, Kevin Groß

Jörg Groß,

Auflage: 1550

Unsere neue Homepage steht

Die Homepage enthält eine Ideenbörse! Schreiben Sie uns, was aus Ihrer Sicht angegangen werden muss! Wir werden Ihre Ideen in unsere Überlegungen aufnehmen und gegebenenfalls als Antrag in den Rat einbringen.

Schauen Sie ruhig auch mal auf unsere Homepage! Unter www.spd-meckenheim-pfalz.de werden wir immer wieder Artikel zum Ortsverein und zu Themen ums und im Dorf einstellen.

Eine bereits erstellte Seite soll unserem großen Anliegen dienen:

Bürgerbeteiligung.



SPD

Soziale Politik für Dich.